

2.19 Tag der offenen Tür

Welche weiterführende Schule soll mein Kind nach Beendigung der Grundschulzeit besuchen?

Diese Frage beschäftigt viele Eltern spätestens mit Beginn des vierten Schuljahres. Natürlich wird die Entscheidung über die weitere Schullaufbahn von vielerlei Überlegungen mitbestimmt: Wie ist die Fremdsprachenfolge? Welche AGs werden dort angeboten? Gibt es Fördermöglichkeiten für mein Kind? Welche Abschlüsse vermittelt die Schule? Besitzt die Schule ein internationales Schüleraustauschprogramm? Aber auch: Wohin gehen die Grundschulfreundinnen und –freunde meines Kindes? Wie ist die Schule vom Wohnsitz des Kindes zu erreichen? usw.

Der Tag der offenen Tür am Städtischen Gymnasium Kamen soll deshalb vor allem der umfassenden und detaillierten Information der Grundschulleitern und deren Kinder dienen, mit der Zielsetzung, dass die Eltern der Viertklässler eine begründete und fundierte Entscheidung für die Wahl der weiterführenden Schule treffen können.

Und so sieht er dann aus, der Tag der offenen Tür am Städt. Gymnasium.

Vor einem Jahr waren sie selbst noch staunende Besucher, heute führen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 selber routiniert und mit Begeisterung den Gästen Unterricht in den Kernfächern Englisch, Deutsch und Mathematik vor und demonstrieren, wie sehr ihnen Schule Spaß macht. Am Tag der offenen Tür bietet das Städtische Gymnasium Kamen seinen kleinen und großen Gästen aber auch auf anderen Gebieten höchst Interessantes und Innovatives aus dem Schulalltag.

Nach der *Begrüßung* durch den Schulleiter wird den Gästen ein kleiner *bunter Strauß von Programmpunkten* auf der Konzertaulabühne präsentiert. Da zeigen z.B. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 Ausschnitte aus dem Musical *Starlight Express*, da singen Unter- und Mittelstufenchöre gekonnt Popsongs, da werden perfekte Tanzdarbietungen geboten, Theaterszenen präsentiert und eine akrobatische Kampfshow von Schülern der gymnasialen Oberstufe vorgeführt.

Danach erfolgt zunächst eine etwa 45-minütige *Allgemeine Information*. Das zehnköpfige Moderatorenteam, darunter auch die beiden Schulleiter und der Erprobungsstufenkoordinator, informieren kleinere Besuchergruppen von jeweils 30 Gästen über Schullaufbahn, Schulabschlüsse, Erprobungsstufe, Übergang Grundschule / weiterführende Schule (Projekt 'Sanfter Übergang'), Studententafeln, Fördermaßnahmen und über Schwerpunkte des Schulprofils. Erwähnt werden muss die Tatsache, dass das Kollegium des Städtischen Gymnasiums bereits lange vor PISA quer durch alle Fächer und Jahrgangsstufen schüleraktivierende und –motivierende Arbeitsformen in den Unterricht integriert hat, v.a. auch um das selbstverantwortliche Lernen zu fördern. Dabei gehört es zu unseren Bildungs- und Erziehungsgrundsätzen, die Fantasie, Kreativität und ästhetische Sensibilität der jungen Menschen zu fördern und so Freude am Lernen und Leben zu erzielen.

Wer nun erst einmal eine Pause einlegen möchte, den erwarten im Foyer der Konzertaula Stände mit *kulinarischen Spezialitäten* aus Frankreich und Spanien, aus Russland und England. Gleichzeitig lassen sich bei einer Tasse englischen oder russischen Tees und bei shortbread oder spanischen Tapas in entspannter Atmosphäre *Einzelberatungsgespräche* der Eltern mit den Moderatoren durchführen. Derweil werden die jungen Besucher gleich nebenan in *creative Aktionen* der Fachabteilung Kunst eingebunden.

Die Reiselust packt dann wohl auch viele erwachsene Besucher, die die großflächigen Informationstafeln zu den *Partnerschulen* in England (Folkestone und Manchester), in Frankreich (Montreuil-Juigné), in Russland (Moskau) und zum Austausch mit der Türkei (Bandirma) studieren.

Wer jetzt noch mehr Neugier und Lust auf Gymnasium bekommen hat, kann sich von den zahlreich anwesenden Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe zu den weiteren *Veranstaltungsstätten* und zu den verschiedenen *Fachabteilungen* in unserem Hause führen lassen. Ein großer Anziehungspunkt für die Kinder und die Eltern sind immer wieder die naturwissenschaftlichen Sammlungs- und Fachräume, die Labors und die schuleigene Vivaristik in der Biologieabteilung, wo man zahlreiche lebende Tiere (Mäuse, Ratten, Fische, Vögel, Schlangen und Schildkröten) bewundern kann. Das Spektrum der Darbietungen ist groß und die jungen Besucher dürfen (fast) überall selber etwas ausprobieren. Sie dürfen beim Experimentieren in der Chemie- und Physikabteilung mitmachen, dürfen sich in der Biologieabteilung Kleinstlebewesen durch die zahlreich aufgestellten Mikroskope betrachten, können sich Modelle und Experimentiertechnik erklären lassen. Die jungen Computerfreaks zieht es allerdings meist sofort in die Informatikräume, wo sie die *Computer* nach Herzenslust eifrig nutzen können.

Für diejenigen Gäste, die eine kleine Mußviertelstunde einlegen möchten, wartet in der *Bibliothek* eine übersichtliche *Präsentation der Erprobungsstufenlehrbücher*. Hier lässt sich in einer gemütlichen Sitzecke hervorragend stöbern und man kann sich einen guten ersten Überblick über die Inhalte der verschiedenen Fächer verschaffen.

Zwischenzeitlich kann man immer wieder einen der unterschiedlichen Erfrischungsstände aufsuchen, diesmal vielleicht das *französische Bistro*, um ein kleines Glas Rotwein mit französischem Käse und Weißbrot zu genießen oder auch die *Cafeteria*, wo Säfte, frische Waffeln und Kuchen, belegte Brötchen und Kaffee erhältlich sind.

Wenn sich am Abend das Städtische Gymnasium leert, machen sich die Besucher um viele Eindrücke und Erlebnisse reicher auf den Weg nach Hause. Wir, die Lehrerinnen und Lehrer, hoffen, dass wir mit unserem Tag der offenen Tür den Eltern und ihren Kindern Entscheidungshilfen für den weiteren schulischen Weg der jungen Leute geben konnten.